

Sean Keller

UND

und da ist nichts als schwere schwärze schwerelosigkeit
und auf einmal feuchtigkeit
und gedränge
und ein geruch von maiglöckchen
und man kann dich schon sehen als winzigen punkt
und man kann dein abstraktes älterwerden begleiten anhand der stetig zunehmenden
anzahl kleiner bilder im geldbeutel deiner mutter
und du wirst vom ding zum geschlecht auch wenn das noch niemand kennt
und du fängst an zu treten
und dann wirst du auch schon geboren im kreiskrankenhaus der nächstgelegenen stadt
oder auf dem weg dorthin im auto deiner nachbarin
oder zuhause in der badewanne
oder in einer hütte in der hitze im staub
oder im flugzeug in die usa was es später schwer macht geburtsland und -ort zu
bestimmen
oder als sturzgeburt im expresszug nach danzig
oder überhaupt nicht
und deine mutter weint vor schmerzen vor glück wird später die ärztin sagen natürlich
und dein vater sieht dich an und fragt sich ob du von ihm sein kannst
und deine großmutter holt dich aus dem krankenhaus ab alleine und fragt sich ob sie für
dich wohl ein eigenes ticket hätte lösen müssen
und dein bruder sieht dich an und denkt nur hässlich
und dein vater ist schier wahnsinnig vor glück
und deine schwester braucht endlich nicht mehr mit puppen zu spielen sie hat jetzt ja dich
und dein bruder braucht endlich nicht mehr mit puppen zu spielen muss aber dafür sein
zimmer mit dir teilen
und deine mutter wickelt dich in ein laken und trägt dich nach draußen

und die nachbarn kommen vorbei und bringen selbstgestrickte socken und freuen sich ja so für euch und lächeln und trinken den selbstgebrannten von letztem sommer weg

und eine fremde person sieht dich an und weint weil du kein trost bist

und die nachbarn finden dich so süß

und jemand sagt das ist ein fluch

und du bekommst von alledem nichts mit

und du fängst an zu schreien sobald du nur ein gesicht siehst

und der metzger findet du siehst aus wie ein alien sagt aber nichts fragt nur wie immer und darf's ein bisschen mehr sein

und dein vater verliert seinen job aber erzählt er macht überstunden weil er den geruch deiner windeln nicht ausstehen kann

und du fällst vom wickeltisch und deine mutter fragt auf facebook was sie jetzt tun soll ob globuli OK sind und woran man einen bruch erkennt

und deine mutter verlässt deine mutter weil sie sich das alles anders vorgestellt hat

und du bist das wunderbarste kind das man sich vorstellen kann

und dein vater verlässt deine mutter weil

und eigentlich verlässt er nur dich

und ihr zieht in euer eigenes haus am waldrand du in ein eigenes zimmer

und es fällt eine bombe

und du schreist immer noch jede nacht

und du bekommst den dritten kasten bauklötze zu weihnachten aber spielst lieber mit der kiste dem polster

und du kannst krabbeln und fragst dich warum das andere baby so viel fell hat

oder du fragst dich noch gar nichts weil du 6 monate alt bist und es auch als genauso normal oder wundersam wie alles andere hinnehmen würdest wenn dein vater mit der badewanne an der decke schwebte ganz abgesehen davon dass du noch gar keine begriffe hast für nichts nur undefinierte laute die deine eltern zu absurden freudenausbrüchen treiben

und jeder zweite satz ist das baby und wir sind ja und das baby so glücklich

und an deiner decke kleben sterne die leuchten in der nacht

und da ist eine hand an deiner kehle und alles wird schwarz

und

und BÄH!

und du lernst dass es worte auch für dinge gibt die man nicht anfassen kann

und du sagst oma wenn die anderen fragen wie deine mama heißt

und wenn du von deinem bruder nicht bekommst was du willst gehst du zu papa und sagst er hat arschloch gesagt und siehst zu wie er schläge einstecken muss und lächelst

und zum ersten mal in deinem leben siehst du eine kuh siehst du ein kälbchen ein echtes und es leckt dir über das gesicht und über die hände

und du magst wie das kitzelt

und du läufst nicht wie die anderen kinder kannst nicht raus wie die anderen kinder wirst weggesperrt hast einen klumpfuß

und ab und an hängt ihr die kuschelecke mit decken ab zieht euch aus

und du fragst deine betreuerin wann du wieder nach hause darfst

und du weißt du darfst mama nichts davon erzählen

und du hast eine schultüte einen kleinen anzug ein wappen auf der stolzen brust und es riecht nach linoleum und kalten socken wie im schlafzimmer deines opas und deine mutter macht bilder

und du weißt jetzt bist du groß

und keines der kinder auch die lehrerin nicht will verstehen dass du eltern hast aber keine mutter

und du weißt nicht wohin du sollst

und du wirst weiter beatmet

und du nimmst den letzten tisch ganz hinten

und du verschreibst dich bei deinem namensschild und alle lachen

und der lehrer sagt ihr seid hier um zu lernen nicht weil ihr schon alles könnt

und deine mutter und deine oma spreizen deine beine halten dich fest und eine wildfremde frau nimmt ein messer und dann ist da nur noch schmerz nichts als schmerz

und niemand fragt dich ob du nachher noch zum fußball kommst

und du siehst eine sendung über astronauten und eine über fledermäuse und du wünschst dir du könntest beides sein

und du wirfst auf dem heimweg deine pausenbrote weg in den mülleimer an der bushaltestelle

und du stehst barfuß auf der straße und spielst federball mit deiner tante und du freust dich wahnsinnig weil du eine vage vorstellung hast weil du weißt dass das das leben dass das das gefühl ist das du später auch einmal haben wirst mit haus und garten und barfuß in der sommerhitze auf dem warmen asphalt

und ihr lauft und lauft immer weiter immer weiter in die kälte seit wochen ihr bleibt kaum stehen um euch auszuruhen lauft immer weiter zwischen leeren braunen feldern in die kälte aber da ist es gut und warm und sicher da müsst ihr hin nicht mehr lange sagt deine mutter nicht mehr lange dann ist alles gut

und du musst zur beichte hast einen zettel von dem du abliest und du bist ehrlich erzählst alles außer das schlimmste

und du fährst mit der zunge über die tafel und freust dich über das wohlige kribbeln das dabei entsteht das warme gefühl

und du verbringst die nacht im schuppen es ist kalt aber niemand schlägt dich immerhin du hast deine ruhe

und zum geburtstag fahren deine eltern in den freizeitpark mit dir und deinen freunden

und dein zuhause gibt es nicht mehr

und ihr fahrt achterbahn und es gibt cola pommes wurst eis für alle soviel ihr wollt

und du gewinnst nie eine medaille

und du wirst geschlagen von deinem vater jeden abend wirklich jeden abend nicht dass es das besser macht aber es wird zur routine

und dieser junge den keiner sieht ist dein bester freund aber wenn er zu besuch ist braucht er keinen eigenen stuhl keinen eigenen teller du bist ja nicht bekloppt

und die anderen kinder sollten mal deinen aufsatz lesen sagt die lehrerin da könnten sie sehen wie das geht

und du wachst auf von dem knallen und schreien über dir

und du weißt wenn du dein zimmer verlässt gerätst du mitten rein du darfst nichts sagen du kannst nichts sagen du hast nichts gehört es ist alles gut wir haben uns nur kurz gestritten es ist nichts passiert hörst du es ist nichts passiert geh in dein bett und wenn du jemandem davon erzählst es ist nichts passiert dann gnade dir gott ja geh schlafen es ist nichts du scheißkind du fehler geh schlafen ja

und du bist zum ersten mal weg von zuhause für eine woche und kannst den anderen kindern zeigen wie man ein bett bezieht

und du fällst in den brunnen vor der schule traust dich nicht das jemandem zu sagen setzt dich auf deinen platz ganz nach hinten sitzt da den ganzen tag in nassen hosen und gehst auch in den pausen nicht raus

und ██████ ist noch nicht das schlimmste was du in deinem leben gehört hast

und du klemmst deinen penis zwischen die beine und fragst dich wie es wohl ist eine frau zu sein

und du traust dich nicht nach hause

und du machst deine hausaufgaben und das ergebnis jeder aufgabe ist 42 und du weißt das ist ein zeichen

und du holst den kalender aus der küche und zählst nach und markierst: 42 stunden und tage und wochen und monate jahre

und du weißt an einem dieser tage wirst du sterben

und deine mutter lässt dich milch holen obwohl am morgen dein hamster gestorben ist

und wenn du einen witz erzählst lachen alle

und du bekommst hausarrest in den sommerferien

und zum ersten mal kaufst du dir unterwäsche kaufst du dir kleidung die du selbst aussuchen darfst von deinem eigenen geld

und ihr spielt flaschendreihen hinter der kirche

und die neue mutter grinst permanent grenzdebil umarmt dich gibt dir plätzchen nennt dich mein kind unser sohn und so schwierig du ärmster

und nach dem essen kotzt du

und dein großvater fährt in den urlaub nach london und kommt nicht mehr wieder

und am ende sind alle nackt

und du verstehst nur umleitung doppeldecker brücke

und du fälschst die unterschrift deiner mutter

und du hast deine erste erektion vor allen anderen

und du rasierst deine schamhaare und lässt sie wachsen und rasierst sie wieder ab

und du spürst den schmerz und du fühlst dich leicht und glücklich für einen kurzen augenblick

und du fragst deine lehrerin nach dem sport wie man ein OB benutzt

und du trinkst und kotzt und du weißt jetzt bist du getauft jetzt bist du dabei

und du färbst deine haare schwarz

und dein vater lässt dich kuchen holen bei edeka kann er das nicht selber machen

und du masturbierst onanierst wichst

und von deinem vater hast du seit wochen nichts mehr gehört

und du ziehst von haus zu haus bis ihr geräumt werdet jede woche dein hab und gut wird immer kleiner damit du schneller abhauen kannst

und ihr küsst euch und du weißt nicht wohin mit der zunge wohin greifen was tun

und niemand spricht deine sprache

und du feierst deinen geburtstag in der kegelbahn mit cola und chips und drei freunden den kindern von freunden deiner eltern

und du verdienst dein geld mit hausaufgaben für die anderen und schutzgeld auf dem schulhof

und du bekommst dein eigenes mofa

und die medikamente lassen dich fett werden 15 kilo in 10 wochen

und zum ersten mal spürst du eine fremde hand in deiner hose ein neues ein intensives ein überragendes gefühl

und eine lehre ist ja auch nichts verkehrtes erst einmal vielleicht

und du willst das nicht du willst das überhaupt nicht aber andererseits und so sagst du nichts legst dich hin stöhnst dreimal spritzt ab und hast es endlich hinter dir

und alle fragen sich wer der neue ist nach den sommerferien

und das kennst du doch aus dem fernsehen das hätte sie nicht extra so betonen müssen wenn du mama oder papa irgendwas erzählst geschieht was schlimmes ist doch klar

und du bekommst zwanzig euro weil du ein glas meerrettich isst in fünf minuten

und niemand erkennt dich

und deine mutter sagt ganz klar du treibst ab

und die anrufe der schule fängst du ab und die briefe verbrennst du

und du stehst in der fußgängerzone versuchst unterschriften zu bekommen für den vogelschutz

und nach den ferien kommt er einfach nicht mehr wieder

und du machst mit beim nacktbaden das wasser ist eiskalt dein penis wird winzig und zum ersten mal siehst du ihr schamhaar

und du fliegst von der schule

und deine oma mustert dich abschätzig sagt wie schäbig du aussiehst dass sie sich schämt dass du dich schämen solltest

und der frauenarzt darf deiner mutter endlich nicht mehr sagen ob du noch jungfrau bist

und du spielst immer noch mit puppen

und du liebst männer

und seit wochen bleibst du immer wieder stehen vor dem schaufenster das angebot irgendwann wird sie es doch bemerken

und du gewinnst jugend forscht

und du traust dich das zu sagen

und sie sagt du bist nicht mehr meine tochter

und immerhin hast du ja den fußball deine mannschaft deine kameraden und deren eltern die euch fahren und abholen und anschließend fragen wie es war wie es dir geht wie deine woche war und den trainer

und du verabschiedest dich gehst aus dem haus gehst zum bus zumindest ein stück kaufst dir kaffee ein croissant und läufst wieder nach hause schleichst dich hinten wieder rein legst dich wieder schlafen

und du schreibst eine SMS *ich liebe dich* und löschst sie und schreibst es erneut und schickst es ab aus versehen

und du gehst nicht mehr in die schule du gehst da nie wieder hin

und du bekommst angst

und du bekommst die lehrstelle

und du bekommst das kind

und du wachst auf und hast schürfwunden und blaue flecken drehst dich um hörst hoffentlich kapiert du jetzt endlich dass du nichts bist für mich

und schon wieder fragt dich jemand wo du herkommst und du sagst den namen der stadt und natürlich

und du machst mit

und du kaufst dir springerstiefel

und du färbst dir deine haare pink

und ihr fasst euch bei den händen

und du sprichst mit niemandem mehr

und du sagst ich liebe dich zum ersten mal in einer eisigen nacht hinterm busbahnhof

und du fragst dich worin elterliche liebe überhaupt besteht

und die ärztin greift dir zwischen die beine macht fotos holt einen kollegen dazu sagst du bist älter bist volljährig warum versuchst du uns zu verarschen

und du stehst auf dem dach stockbesoffen und schreist in die nacht ich bleib für immer ungefickt

und zum geburtstag bekommst du ein pferd

und alles was dein vater sagt ist belanglos so schrecklich belanglos nichts als hülsen leere plattitüden gespräche übers wetter

und du hängst dir ein RAF-plakat vor die tür

und du schleichst dich in ihr zimmer findest die dreckwäsche riechst an ihrer unterhose fragst dich ob sie wohl merken würde wenn die fehlt

und du hast wahnsinnige angst wenn du einschläfst wenn diese gedanken kommen die ahnung die schwärze das fallen der tod

und du gelst dir deine blonden haare nach hinten blickst in den spiegel denkst zufrieden
streng und schön

und dann große abschlussfeier mit sinnsprüchen geworfenen hüten vielen fotos mit alten
verwandten

und ihr trinkt bier hinter der neonreklame schaut in den sonnenaufgang werft die leeren
flaschen vom dach und pisst hinterher einfach weil ihr jung seid weil man das so macht
weil ihr könnt

und du bekommst einen schlüssel für dein eigenes auto

und du stocherst mit dem stöckchen im kadaver des hasen

und du verzweifelst fast bei dem gedanken an die unendlichkeit

Du hättest nie gedacht, wie sanft sich das alles anfühlt. Apokalypse, das war immer so eine große Vorstellung. Aufgeladen mit Bildern aus der Bibel, nordischen Erzählungen und den Gemälden von Hieronymus Bosch, gepaart mit Aufnahmen von Hiroshima, aus Verdun, Geschichten, die von Feuer und Schwefel erzählen und davon, was für ein Ungeheuer der Mensch sein kann, auf welcher vielfältig und erschreckend einfache Art und Weise man ihn dazu bringen kann, eines zu werden. Aber hier: nichts davon. All das braucht es nicht, nicht diese Größe, nicht die sich in einer einzigen Handlung vollziehende Destruktion, nicht diesen immensen Akt der Gewalt. Es geht auch viel leiser, kleiner. Auch das Zeitenende kann subtil sein: eine Vielzahl verschränkter, sich gegenseitig bedingender, sehr schleichend vollziehender Prozesse der Fäulnis und Zersetzung, im Einzelnen nicht einmal wahrnehmbar.

und jetzt bist du erwachsen

oder zumindest denkst du das

oder zumindest solltest du es sein

oder zumindest sagen das jetzt alle

oder zumindest

und du musst miete zahlen oder ausziehen du verdienst ja jetzt auch dein eigenes geld

und dir steht das leben offen die welt die freiheit endlich deine eigenen entscheidungen zu treffen unabhängig zu sein ungebunden frei

zumindest dir in europa australien nordamerika in der gebietslosen nation der wohlhabenden

und trotzdem weiß noch immer jeder besser was gut für dich ist welcher beruf zu dir passt zukunft hat aufstiegschancen und das gehalt um möglichst schnell eine familie zu gründen

und das heißt du bist auch definitiv zu alt für öffentliche gespräche mit imaginären freunden

und wenn du nicht studierst was deine eltern unterstützen musst du eben ohne ihre unterstützung leben heißt ohne ihr geld

und du sitzt am bach liegst auf der brücke starrst in den himmel

und die panzer ziehen die straße entlang dröhnend und doch friedlich stumm beruhigend wie träge große käfer in der sonne

und du ziehst in den norden

und du fängst eine ausbildung an in der firma deines vaters

und alle wissen wer du bist niemand kommt dir dumm lässt dich scheiße wegputzen oder ignoriert dich

und du bekommst deine arbeitserlaubnis endlich nach viereinhalb jahren

und ihr trennt euch

und der typ gegenüber macht nie das licht aus schließt nie die jalousien

und du machst erstmal nichts

und du kaufst dir ein notizbuch auf die erste seite schreibst du es lohnt nicht die mühe sich zu töten denn man tötet sich immer zu spät

und du gehst spazieren

und du schneidest den liguster in der auffahrt deines elternhauses

und er lächelt immer dämlich zieht dich zu sich ran klopft seine fette hand auf deine schulter lacht eben ganz der vater

und du bleibst ruhig

und da geht es auch nicht darum jemanden vorzuführen ganz im gegenteil aber du bist eben so lebhaft so echt so authentisch genau das was die zuschauer lieben und noch dazu gutaussehend jung

und du weißt nicht wieviele bewerbungen du noch schicken sollst

und du stellst keine fragen

und du bekommst einen porsche

und dein chef fährt dich direkt nach hause sagt das wird schon wieder warte einfach ein paar tage das wird wieder verhalte dich einfach ruhig ja du hast keine papiere nix arzt

und du gehst ins kloster

und du stehst stolz in deiner neonweste alle können dich sehen die väter die mütter die kinder

und du weißt noch wie du früher immer im auto saßt den kopf an der scheibe und dachtest so sähe ich auch gern aus das würde ich auch gerne mal tun

und du schläfst mit der bassistin der kleinen süßen dem klischee

und was sollst du dich verantwortlich fühlen für das unglück der anderen

und du hast blutigen stuhl

und deine mutter bringt dich in der firma unter erst praktikum dann duales studium alles gar kein problem

und wenn du zurück nach hause gingest wüssten alle du hast verloren das haben sie doch immer schon prophezeit darauf haben sich die meisten doch schon gefreut

und du wirfst mit konfetti und koks

und du heiratest weil das kind kann ja kein bastard werden

und du malst dir aus du wärest 1350 geboren oder 2490 trügest grobes leinen oder raumanzüge hättest angst vor gott und dreck überall oder liegest steril verpackt in nährlösung müsstest selbst zum lieben den anderen nicht mehr berühren

und du entdeckst dass du eine latexallergie hast

und du hast den kleinsten schreibtisch ganz hinten im eck

und zu archäologie und informatik gesellt sich chemie auch das nichts für dich

und du steckst ihr eine schwarze feder an den hut lächelst und gehst

und du liegst da unter der decke schaut aus dem fenster siehst die wolken vorbeiziehen die konturen sich langsam verfärben

und dein erstes tattoo ist ein strauß kräuter weil du kräuter so liebst

und dir bleiben nur die zwei optionen arbeiten für die regierung oder flucht

und du genießt das gefühl den anfänglich stechenden schmerz der langsam tiefer geht intensiver und pulsierender wird die langsam deinen arm hinaufsteigende wärme

und du denkst in solchen momenten müsste doch musik laufen

und nach diesem anruf hast du keine familie mehr

und du weißt alles was er tut und du weißt auch dass er würde er dich kennen wäret ihr gemeinsam groß geworden niemand anders lieben könnte als dich nur dich seit dem moment an dem ihr euch begegnet wäret

und du sagst niemandem wo du bist

und er sagt ficken ist als wort genauso hässlich wie als handlung

und du möchtest kuscheln mit jedem einzelnen menschen auf dem bahnsteig dem fettwanst im rauchereck den bauch streicheln dich sanft an den unterschenkeln der jungen mutter neben dir reiben der alten dame am aufzug in die wangen kneifen mit dem bauch über das gesicht des verkniffenen schaffners fahren über die füße der kinder lecken

und friedrich liechtenstein wurde ja auch erst im alter berühmt

und wieder ein brief sicher haben sie in der hektik des alltags übersehen zu zahlen wir bitten sie daher

und es gibt fast nichts was du nicht mit einem blowjob regeln könntest

und du schließt die augen

und es regnet gold

und sie boykottiert einfach deine melancholie

und du beobachtest den alten mann die alte frau wie sie sich über die straße quälen
schwitzen zerfallen schwach sind

und du hoffst so nie zu werden lieber vorher vom blitz getroffen oder überfahren

und die versicherung zahlt nicht für eine geschlechtsumwandlung

und du fühlst dich wie raclettekäse in der prallen sonne auf offenem meer

und euer erstes kind soll kein behindertes sein wenigstens da seid ihr euch einig

und ihr telefoniert stundenlang nächtelang jeden tag

und der erste besuch beim amt ist immer der schwerste denkst du bis du wieder hin musst

und du sitzt am ententeich und lässt dir physik erklären zum dritten mal diese woche aber
darum geht es auch gar nicht

und liebe vergeht firma besteht

und du masturbierst mit einer möhre

und du bist ein vogel der aufsteigt im licht der untergehenden sonne seine kreise zieht
größer und größer bis zum letzten so groß geworden dass dein leben nicht mehr reichen
würde ihn zu ende zu zeichnen

und dass das einfach alles geschieht dass das auch alles ohne dich geschehen wird
macht alles nur noch schlimmer

und du steigst in die bahn und siehst die menschen die hände die kleidung die gesichter

und du schätzt dich glücklich

und du verkaufst dein elternhaus

und du beendest dein studium

und dich umfasst eine schwermut ganz plötzlich

und im nächsten moment fällt dir auf dass du dieses wort noch nie gedacht hast vorher

und sie zieht deine unterhose aus und heimlich unbeholfen ziehst du sie wieder hoch

und du gehst nach neuseeland große freiheit work and travel lieber spät als nie

und du hast einfach keinen bock mehr auf kondome da kann noch so dick gefühlsecht draufstehen am ende ist's einfach beschissen da kannst du auch gleich ne alditüte nehmen die sind auch billiger

und das wichtigste an einer siebträgermaschine ist einfach die crema

und zum ersten mal denkst du vielleicht bist du auch wirklich ein arschloch

und weil du längst volljährig bist könnt ihr zuhause wohnen bleiben bekommt nur zweimal die woche besuch von einer frau vom amt

und du kopierst sein foto schwarzweiß hängst es überall auf schreibst darunter killt das schwein

und der blasse junge am bahnhof sagt sie als er dich nach feuer fragt

und die bullen sind zum dritten mal da diese woche ruhestörung genau so muss das sein

und wirklich niemand glaubt dass es ein dummer zufall war dass der fön bei dir in der wanne gelandet ist

und du liegst nackt am strand und diskutierst ob ihr das geil findet und wollt oder nur macht weil ihr im film gelernt habt dass so eine sommernacht enden muss

und wieder habt ihr sex

und endlich verdienst du genug um zuhause ausziehen zu können

und du isst deine fingernägel deinen popel deine hornhaut

und dir kommt deine stimme abhanden und du fragst dich

und der kleine schreit jede nacht seit tagen heute auf der arbeit bist du eingeschlafen

und du läufst den strand entlang sammelst muscheln drehst dich zum meer

und du sagst leise für dich ich will hier nie wieder weg

und auch der nächste kunde bestellt mit ey süße

und du fragst dich wie du an die schlüssel kommst weil du weißt die worte sind da sie haben zimmer in deinem kopf und da sitzen sie und warten und kommen nicht heraus wenn du ihnen nicht aufschließt

und das stechen in deinem bein hört nicht mehr auf

und das verflixte zweite album floppt so richtig

und der nächstbeste spacken der um die ecke kommt kriegt eins auf die fresse einfach so oder genauer einfach weil es ja nicht sein kann dass du der einzige bleibst der einen scheiß tag hat

und du bist jungfrau immer noch und weißt nicht wie du das ändern sollst ein dummes wort für einen menschen mitte zwanzig

und du wirfst molotowcocktails auf die bullenschweine

und du benutzt immer nur deine eigenen nadeln frische nadeln da lässt du sonst niemanden ran da bist du streng

und du lächelst froh sagst ja ich will meinst ja schon gut denkst manchmal könnte schlimmer sein

und du glaubst irgendwas mit dir ist nicht normal

und du bist nackt und rennst

und du fickst sie alle eines tages fickst du sie alle

und davor und danach und dazwischen und dazu halt auch noch das andere was leben ist

*was die nachbarn sagen
was deine eltern immer sagten
was in der bild steht
was das leben ist sein soll und werden müsste
was eben hinzunehmen ist weil das eben so ist
womit man eben lernen muss umzugehen
weil da ohnehin nichts zu ändern ist*

*und dann steht man eben zusammen mit seinen kollegen
spricht krise urlaub ehe abtreibung wahlen*

*und die kollegen sagen krise urlaub ehe wetter wahlen
und die nachbarn erzählen krise urlaub auto wetter wahlen
und in den nachrichten krise wahlen auto urlaub wetter*

und der kommentator redet europa

*und wenn du kinder hast fragen die
auto wahlen wetter urlaub schule kondome stofftier schnee
und du antwortest genau das außer du musst husten*

und dann gehst du weiter

*und in deinem kopf den ganzen tag auto kinder schule steuer
und lohnfortzahlung krankengeld urlaub betriebsrente
und gemeinderat kirche fahrradschlauch kloppapier linsen
und führerschein dating-portal festival rasenmäher diesel
und glyphosat nagellack frisör hundefutter flokati
und streuobstwiese schwiegervater eisenbahn apfelkompott darmverschluss früher
und erbschaftssteuer flensburg consulting wohnbaugenossenschaft dna-test haftrichter*

und kinderschuhe

und taucherbrille

und chauffeur

und hilfslieferung

und trinkgeld

und johannisbeernektar

und fluchtursache

und schlauchboot made in konterrevolution

und aboservice

und ökolandbau

und fahrkarte

*und toaster müllabfuhr ölstand öffnungszeiten kondome reifenwechsel dreschfest
bierkasten unterwäsche baugenehmigung tampons prostatavorsorge*

und cholera

*und terrarium umwälzpumpe abwassergebühr lilien pergola krankenhaus rauchverbot
erdbeben*

*und kfz-versicherung dauerauftrag einzugsermächtigung kilopreis dispokredit
mähdrescher zahnbürste zahngold*

und tierarzt

und wechselkurs und handgeld und pflastersteine und goldfische

und urlaubsschein

und hochbeet

und gluten

und blasen

und fernsehzeitung

und riesenrad

und kompostieranlage unibibliothek straßenbau

und jugendamt bewährungsstrafe überstunden

und mütterrente

und gurkensalat

und einreiseverbot

*und rechtsrock und schinkenwurst und beugehaft und passersatz und all-inclusive und
heckler und koch und bahncard und brandrodung und leck mich doch*

*und kreditkarte pestizideinsatz ehgattensplitting samenbank gleichberechtigung wilderei
ausgleichsfläche regenbogen personal trainer wirtschaftsindex meditation
bruttoinlandsglück friedensmission ölsande maisernte*

und blumengroßhandel und tagesthemen und fruchtete

und das war nur ein tag

und du begibst dich ins dunkel tappst hinein in den raum wo alles schwarz ist und leer und absolut still so still dass das geräusch deines eigenen atems geschluckt wird deine schritte ins leere gehen du kein gefühl mehr hast für deinen körper du keinen körper mehr hast dich leicht fühlst befreit und schwerelos schwebst und du

und dein herrchen lässt dich hungern

und das wasser ist kalt aber du magst das gefühl das eintauchen den kurzen moment des schocks der atemlosigkeit das brennen in der nase das unterdrückte luftholen das auftauchen die lichtbrechung in den tropfen die von deinen lidern perlen besser als das jede kamera jemals einfangen könnte

und eine flasche schnaps am tag ist völlig normal

und du heiratest sicher nicht unter deinem stand schreit deine mutter unter deiner würde du bist schöner bist mehr wert

und du holst dein neues auto ab beim händler und machst einen ausflug mit deinem sohn das verdeck geöffnet

und du sitzt immer noch am dorfplatz mit freunden am wochenende mit euren motorrädern elektromusik mit bier

und auf einmal passt der schlüssel nicht mehr das schloss deiner wohnung getauscht

und die sonne der wind der duft des motors

und du stehst vor dem altar vor drei kameras

und zum ersten mal seit monaten kein gedanke an den tod der mutter deiner frau

und du schreibst lass mich dein chauffeur sein dein könig dein kopfkissen dein tampon

und das bist nicht mal du das seid nicht mal ihr du spielst eine rolle ein fiktives leben das andere dir schreiben

und drei polizisten stehen vor deiner tür fragen sind sie herr so und dürfen wir reinkommen und wann haben sie ihre frau zuletzt gesehen

und am nächsten morgen wachst du auf auf einer parkbank in prag

und niemand versteht dass eine depression eben nicht ist wie ein bonbon nichts das man einfach ausspucken kann kleinbeißen oder weglutschen

und zuhause stellst du fest dass du nichts mehr hast schlüssel iphone geldbeutel ausweis alles weg

und du bekommst einen anruf von der schule

und deine freunde sagen selbst schuld wenn man sich einen blasen lässt von einem fremden im klo in einem verlausten club

und du läufst durch die welt irre strahlend reißt fetzen aus dem äther formst sie zu ideen verkaufst

und du weißt es geht dir gut aber weißt auch du musst hier weg

und ihr fahrt nonstop der fahrer bekommt die meisten drogen und danach darf er schlafen der nächste ist dran

und du schickst ihr ein nacktfoto auf die rückseite schreibst du damit sind wir ein paar

und zum ersten mal fahrt ihr zu dritt in den urlaub mecklenburgische seenplatte zehn tage

und da ist kein geräusch kein schrei auch nicht nach zehn sekunden

und du kommst nach hause morgens um vier und allein die art wie du ins schlafzimmer schleichst zeigt dass es eine lüge ist was du gleich sagen wirst

und du weißt du hast dir geschworen deine kinder anders aber manchmal weißt du einfach nicht mehr hast du einfach keine worte mehr

und der arzt sagt irgendwas was trösten soll sagt eine fehlgeburt kommt viel häufiger vor als man denkt sagt das ist ganz normal sagt das ist ganz normal als ginge es um einen platten reifen

und du erzählst keine lügen willst niemanden verletzen nur die realität ein wenig zurechtrücken den rahmen verändern das leben ein bisschen interessanter gestalten ein bisschen aufregender machen

und niemand spricht deine sprache du sprichst niemandes sprache und niemand lächelt wenn du lachst

und du gehst in berufung und wirst abgewiesen und das urteil ist rechtskräftig: 2 jahre 9 monate keine bewährung

und du setzt die pille ab nach all den jahren und du siehst deine haut altern rasant und deine brüste kleiner werden und schlaffer

und beim bowling machst du ihm den antrag

und du folgst einfach den weißen streifen in der mitte orientierst dich am rausch an den lichtern am hupen aber niemand hält an oder hält dich ab du torkelst hinein in das treiben das licht das nicht endende hupen

und du nimmst dir ein schokoosterei und schon die farbe des papiers der glanz die
reflektion und das knistern beim auspacken und du nimmst es und zerdrückst es und
immer so weiter bis die schachtel leer ist

und demonstranten blockieren den weg in deine tiefgarage

und dein chef lacht dich aus

und da ist die grundstücksgrenze

und du bekommst die kinder jedes zweite wochenende

und da pflanzt du eine yuccapalme

und deine mutter betet noch heute für deine exfreundin

und die menschen wechseln die straßenseite

und du musst kurz weinen

und einige wochen später wirst du die gleichen sätze wieder denken

und vielleicht reicht das ja auch ein leben rumzubringen

und du hasst deine freunde und deine eltern weil alle überhaupt keine ahnung von deinem
leben haben

und du liegst auf pappe neben edeka freust dich über die erste frühlingssonne

und du lässt dir james franco auf den Oberschenkel tätowieren

und du schläfst bei burger king du bist nicht der einzige

und du drehst deinen ersten porno

und mit mitte dreißig nicht mehr arbeiten müssen das soll dir erstmal einer nachmachen

und du fühlst dich gut damit

und die scheidung war die beste entscheidung deiner gesamten ehejahre

und du steigst in ein boot

und du stellst dir vor wie es wäre immer nacht immer sterne immer ruhe keine anrufe
keine termine keine gerichtsvollzieher nur rotwein und liebe und gute avantgardefilme auf
spartensendern oder latenightshows mit amerikanischen comedians

und du kannst den kredit nicht mehr bedienen

und ab und an sex

und du hängst schonmal die anzüge für nächste woche ins auto fünf stück fein säuberlich nebeneinander

und du entschließt dich bei ihr zu bleiben nicht mehr nach europa zurückzukehren du wirst frühstücksköchin in einem hostel am strand

und auch dein superman-shirt kann dir nicht helfen

und dem jugendamt sagst du sie sei gestolpert auf der treppe dein mann kann es bezeugen sie hatte schon als vierjährige eine blühende phantasie

und du sitzt da siehst ihr zu beim grillen trinken reden wie sie sich bewegt wie sie lacht wie sie dich ansieht

und du weißt du hast sie verloren

und du siehst scharfschützen sich positionieren auf den dächern gegenüber

und wenn nicht jetzt wann dann

und dein erstes video hat über eine million klicks

und der typ gegenüber steht seit einer stunde mit dem rücken im fenster bewegt sich nicht weg diskutiert mit irgendwem den du nicht sehen kannst

und je älter du wirst desto belangloser nimmst du die ganze welt wahr

und du blickst auf dein sandwich und nach draußen in deine spiegelung auf die waschstraße die neonlichter du wärest nirgends lieber

und du bist sozialarbeiter mittelalt und seit jahren alleinstehend da hätte es dich eigentlich wundern müssen dass nicht schon viel eher jemand mal

und deine rechte niere hört auf zu arbeiten voller zysten sagt der arzt der sie entnimmt groß wie ein laib brot

und du machst einen tanzkurs

und liebe auf den ersten blick

und du ziehst aus deine eltern erleichtert dachten schon das würde nie passieren dachten schon du wärest schwul

und du presst ihm die hand auf den mund

und du versuchst gar nicht mehr erklärend zu lächeln wenn du dir spitzenunterwäsche kaufst

und du schreist sieg heil

und der chor der kollegen der urlaub die erfahrung die bräune die fotos so auszeit ja auch mal das kind dann das haus vielleicht dann mal mein partner und erstmal kredit aber vielleicht wohnwagen das wäre doch später der chef dann so viele und hätte doch vor dem studium oder wann denn ja weiß nicht so

und du heilst dich selbst mit der kraft des geistes

und deine nachbarn bekommen alles vom amt und jedes jahr ein weiteres kind

und manchmal wünschst du dir die terroristen zurück

und jemand ruft dich an schon seit wochen und sagt kein wort nur ein schnauben ein schnaufen im hintergrund lachen

und das einzige was dich bewegt sind die kätzchen im internet die unnötig leiden

und während du auf dem klo sitzt hörst du im radio deinen namen

Du hast deinen Nachbarn seit Tagen nicht gesehen, aber das bemerkst du erst gar nicht. An sich ist das nichts Unübliches, kein nennenswertes Ereignis - das es ja ohnehin nicht ist, weil ja nichts passiert, weil es nur in der Abwesenheit von Ereignissen stattfindet - in einer Arbeitersiedlung, in der die meisten Menschen im Schichtbetrieb tätig sind. Erst nach mehr als einer Woche registrierst du den Pegelstand seines mit einem weiteren Werbeprospekt pro Tag aufgefüllten Briefkastens. Du wurdest nicht gefragt, ob du ihn leeren kannst, du wurdest nicht gebeten, die Blumen zu gießen. Ungefähr zeitgleich verdorrt binnen weniger Tage der Rosenstrauch neben deiner Haustür, und das in einem Frühsommer, dessen klimatische Bedingungen aufgrund der sich mustergültig im Verhältnis zueinander abwechselnden Regen- und Sonnenstunden als geradezu perfekt für die einheimische Flora und Fauna zu bezeichnen wären. Auch die morgendlichen Staus auf dem Weg zur Arbeit nehmen immer weiter ab, bis du statt der sonst üblichen Dreiviertelstunde gerade mal noch zwanzig Minuten brauchst, von Parkplatz zu Parkplatz, den du jetzt auch ohne große Mühen jeden Morgen auf Anhieb findest, näher und näher an deiner Arbeitsstätte, bis du nach fünf Wochen sogar den vor vierzig Jahren angelegten und der heutigen Betriebsgröße bei weitem nicht mehr angemessenen Firmenparkplatz direkt neben Halle C nutzen kannst. Schließlich tauchen über Nacht diese großen, über die ganze Stadt verteilten Plakate auf: bernsteinfarbene, dem Anschein nach - und das selbst noch auf dem Plakat - aus sich selbst heraus leuchtende Käfer mit kleinen Hörnern auf schwarzem Grund, ohne weitere Erklärung, ohne Markenlogo.

und am morgen stehst du auf dem markt es ist dunkel und kalt aber du freust dich es geht jetzt los deine erste eigene ernte dein erster eigener stand

und nach wie vor träumst du von deiner eigenen tauchschule in lanzarote auf ibiza auf den azoren

und du verkaufst dein auto für die medikamente deiner tochter

und du machst nacktfotos im bahnhofsklo aber vergisst abzuschließen

und du schaut immer unters bett noch vor dem schlafengehen in den schrank ob da jemand steht jemand liegt jeden abend

und dieser typ mit der rosa jacke steht in deinem bett sitzt auf deinem schreibtisch geht hinter dir her zum einkaufen sieht dir zu beim lesen beim essen beim putzen beim masturbieren beim streichen er will einfach nicht weg

und wenn deine oma tot ist fällt die familie auseinander

und du überredest sie zur abtreibung oder besser du weil das ist überhaupt keine frage

und du hältst weiter wacker vorträge über chemtrails

und ohne ausweis sagt dein chef bettelt es sich zielstrebig ohne beine ergiebiger

und dann hast du sie deine erste million gibst ein gartenfest für nachbarn und freunde alle sollen mit dir champagner trinken sollen es wissen

und du wartest nur noch auf den richtigen zeitpunkt und dann BUMM

und du feierst geburtstag mit deinen freunden all deinen freunden deinen kindern ihren freunden das ganze dorf ist da du stellst ein zelt auf es gibt spanferkel

und auf keinem bild sieht man dich nicht lächeln du bist würdest du behaupten sehr glücklich

und du hörst die nachrichten siehst die zeitungen und du fängst dich immer öfter an zu fragen ob der frieden in europa nicht bald sein ende haben wird

und dein büro wird nochmal größer nochmal weiter oben noch mehr licht und du erinnerst dich licht ist macht nur das licht zeigt uns unsere macht vergessen sie den rest

und ihr liebt beide *west side story* und *könig der löwen hair* findet ihr scheiße

und nach vier fünf stunden an der kasse freust du dich über jede kartenzahlung zwanzig sekunden leere nichtstun einfach irgendwohin starren bis das lesegerät fiepst

und immerhin hast du ja den fußball deine mannschaft dein training deine spieler

und für 200 die woche bist du im fernsehen mit deiner ganzen familie es ist schließlich die
bekanntheit die erst einmal zählt nicht die gründe

und dein sitznachbar greift dir zwischen die beine

und wieder wirst du einbestellt zum elterngespräch

und über deine hochzeit berichten alle sender

und du glaubst an den untergang des abendlandes

und du drückst deine sehnsüchte in einem zen-garten aus

und du siehst deine famlie unter dem kronleuchter beim essen du in der nacht vor dem
haus

und dir fehlt das gefühl aus dem bad zurück in dein zimmer zu kommen

und in der luft liegt noch was eben stattgefunden hat

und warum so geschwollen du willst riechen dass du eben gefickt wurdest gefickt hast und
alles dazwischen

und vergessen dass du dafür bezahlst

und du wirfst erde auf den sarg deiner mutter und gehst bevor dir irgendwer sein beileid
ausspricht

und du liebst dieses codein das gibt es in spanien sogar noch rezeptfrei

und du kommst auch mit der leere klar der langeweile dem nichtstun

du
Irre Arbeiter Leistungsträger Blumenverkäufer
Frau Mann Schwuler Lesbe
Beschuldigte
Rollstuhlfahrer Araber
Rapper Assi
Afrikaner Kriegsofper Soldat
Dachdeckerin Arzt Kindheitstraum Idiot
Nazi Sanitäter Bestatter Gärtner
Sanitäterin Bestatterin
Professor Experimentalfilmer
Gärtnerin Professorin Experimentalfilmerin Taucherin
Taucher Träumer
Träumerin Kleinwüchsige
Kleinwüchsiger Krebskranker
Krebskranke Opfer
Selbstmörder
Schizophrene Politiker Fensterputzerin Managerin
du Manager
Versager
Politikerin Schizophrener Fensterputzer Bankerin
Obdachloser Banker Kinderschänder Verbrecher
Erpresser Entführer
Tierarzt Erpresserin
Snob Dachdecker Frau Mann
Entführerin Obdachlose
Lesbe Schwuler
Ärztin Müllmann
Rollstuhlfahrerin Araberin du Afrikanerin Ghanaerin
Trainer
Hebamme Voyeur Anwältin Türsteher Libanese
Zeugin Jehovas
Diplomat Schlosserin Selbstmörderin
Hund
Betrüger
Soldatin Nazi Kriegsofper
du

und

und

und

und ich

und du drehst dich höher und höher und schneller deine gondel im kreis du wirst nach außen gedrückt du rast die menschen kreischen du hältst dich nicht mehr fest du fragst dich wie weit du wohl fliegen würdest wenn die kette des karussells jetzt reißen würde wie lange du noch in der luft wärst ob du den aufprall noch bewusst spüren würdest

und du fragst dich wieviele der menschen um dich herum gerade wohl ein tinder-date haben

und überhaupt fragst du dich verdammt viel wann das überhaupt angefangen hat mit dem denken dem fragen seit wann du die welt nicht mehr einfach geschehen lassen kannst und ob das wohl wieder anders wird eines tages

und ob es wohl all den gestalten um dich herum genauso geht

und dein mann kommt nach hause betrunken wie immer will das geld das er gestern schon mitgenommen hat

und sie wird wütend tobt und sperrt dich in die küche

und auch die vierte polizeikontrolle in der bahn diese woche ist reine routine verdachtsunabhängig natürlich

und du liest hallo ich habe den duschvorhang bedruckt mit einem urlaubsfoto meinem mann zum hochzeitstag geschenkt er hat sich sehr gefreut danke für die schnelle lieferung jetzt ist jedes duschen ein bisschen urlaub

und dann vergisst du irgendwann die menschen an die du mal ununterbrochen gedacht hast einfach weil sie nicht mehr in deiner nähe sind

und du bekommst keinen mehr hoch aber erzählst niemandem was davon flüchtest in ausreden von arbeit und müde und stress sowas hat man nicht in deinem alter

und dann kommt er zurück mit der axt und hackt dir beide hände ab

und dann fällt dir das mehl runter und du denkst daran, wie dir das auch mal passiert ist bei oder mit X

und in der post ein päckchen darin ein zettel stirb schwein dabei weißes pulver

und du versuchst wegzuhören aber kannst nicht wirst hineingezogen in ihr gespräch in deine vergangenheit kannst nicht glauben dir nicht vorstellen dass sie weitermachen wollen sich nicht trennen alles wie gehabt alles wegen der kinder wegen dir

und dann fragst du dich was die andere wohl gerade macht oder der

und du sitzt unter palmen im dunkeln nur das licht des laptops auf dem schoß

und hättest du den gürtel nicht wüsstest du manchmal gar nicht mehr wie du ihm noch beikommen sollst

und einfach mal seele baumeln lassen der hektik des alltags entkommen work-life-balance detox yoga aerobic verträumtes hideaway behaglichkeit und freiheit

und von wegen wissensdrang wissensdurst der hat flausen im kopf der junge

und du weißt was zu tun ist

und du kletterst auf den strommast es ist nass und rutschig aber du steigst immer weiter auf balancierst auf den auskragenden arm blickst nach unten und lachst lachst ihn aus wie er da steht lässt die füße baumeln wie erbärmlich er da steht wie winzig wie er ruft und fleht dich bittet zurückzukommen

und du spürst ein beben hörst ein donnern ein scheppern ein klirren springst auf rennst nach nebenan

und wenn du sie heute ansiehst die frau ehemals deine frau jetzt exfrau fragst du dich wie das überhaupt passieren konnte wie du das alles nicht sehen konntest was die chemie da in deinem kopf angestellt hat

und wenn du mit der therapie fertig bist die machst du auf jeden fall diesmal ziehst du das durch und dann wird alles anders dann wirst du anders ganz sicher versprochen

und da steht ein LKW in deinem wohnzimmer

und zum ersten mal bleibt ein herz vor deinen augen stehen kannst du einen menschen nicht retten stehst du hilflos im monotonen geräusch der nullkurve musst hinaus zu den angehörigen den blick gesenkt wir haben getan was wir konnten aber der körper die krankheit er war schon hat es nicht geschafft

und du bist getrennt hast einen flachbildfernseher zwei kinder und ein alkoholproblem du bist die fleisch gewordene statistik

und das zahlt dir alles die firma

und als kind warst du doch immer so höflich sagt deine mutter so fröhlich so reinlich

und du schreibst dauergeiler hausmeister sucht devote dreilochstute zum verlegen seines c-rohrs

und zum siebten kind bekommst du vom bürgermeister eine urkunde überreicht die ehrenpatenschaft des bundespräsidenten

und wenn sie dich sehen die zeitung in deinen händen wenn du auf sie zugehst winken alle gleich ab bevor du nur ein wort sagst

und du gehst raus stehst auf der bühne im licht aber da kommt kein text da ist nichts mehr

und du schlägst zu

und du ziehst nach belgrad

und im nächsten jahr trittst du beruflich kürzer sicher sagst du zu deiner frau dem arzt den kindern

und die invalidenrente ist doch niedriger als gedacht war eine scheißidee damals mit dem schrank

und du schlägst zu bis da kein gesicht mehr ist kein knochen kein körper keine augen kein schrei

und wenn sie schreit den schmerz spürt den schmerz zeigt sich aufbäumt verrenkt dann spürst du etwas dann hast du freude dann kannst du kommen

und dir wird kalt aber innerlich ganz warm weil du weißt du bist allein

und sie schneiden deine nase ab weil du nichts wert bist außer das mitleid der menschen das ihnen geld bringt und dir vielleicht eines tages wieder deinen pass

und du bist oben angekommen ganz oben wie es dir alle prophezeit haben einstimmig gewählt und schuldenfrei mit dem nächsten gehalt kannst den kredit abbezahlen endlich bei den schwiegereltern die villa das auto den pool

und das jucken im genitalbereich hört seit tagen nicht mehr auf

und du gehst einen langen weißen gang entlang du schließt die augen du weißt wann der knick kommt

und wider erwarten gibt es keine stichwahl dein konkurrent hat gewonnen 78 prozent im ersten wahlgang

und in der ukraine hast du theaterkritiken geschrieben für die zweitgrößte zeitung hier musst du dir anhören dass du bestenfalls eine hilfskraft bist da gibt es eben parameter natürlich ungelern

und dir geht das benzin aus und das wasser reicht noch einen tag vielleicht mit glück

und du hörst ein knallen wirfst dich unter den tisch und es dauert ein paar sekunden bis du realisierst dass niemand sonst reagiert dass niemand sonst angst hat alle dasitzen und weitertrinken sich zuprosten und lachen und du stehst auf und lächelst verzerrt und sagst war nur ein scherz sagst schönes feuerwerk

und du läufst in die bank spürst deinen puls spürst seine schläge wie die schläge einer bassdrum im hinterkopf hältst die waffe in der tasche deines anoraks

und du fragst darf's ein bisschen mehr sein

und alle rennen zum luftschutzbunker aber du bleibst stehen einfach so an der kreuzung inmitten der straße bleibst stehen und starrst in den himmel so blau

und du brauchst nicht viel niemanden der eine zehner ist oder kochen kann einfach nur einen körper was zum kuscheln und liebhaben

und du frühstückst wie jeden tag zwei eier ein joghurt ein croissant

und die beiden kinder tauchen einfach nicht mehr auf

und der applaus lässt dich fliegen

und die typen fällen den baum vor deinem fenster tragen ihn ab von oben stück für stück

und natürlich ist das eine veränderung nach zehn jahren wieder ein partner keine frage da muss man sich schon verändern wieder anders verhalten aber es hat ja auch seine guten seiten

und du siehst den alten mann die alte frau das alte paar die alte frau den alten mann den alten mann die alte frau die ganzen alten in rollstühlen in windeln in beige bestenfalls mit rollator

und du sitzt auf deinem stockbett und starrst in die landschaft darfst nichts machen wartest wartest auf irgendwas ein gewitter einen brief die nächste mahlzeit

und das geht immer so weiter jeden tag eine endlose abfolge von abhängigkeit und hörigkeit

und der alte schaut fern und schreit und frisst und schießt mehr ist da nicht mehr

und du siehst den nervösen blick der kassiererin die unsicherheit die angst und du nimmst die motorradmaske ab lächelst verlegen sagst ganz schön kalt draußen und ich möchte gern ein konto eröffnen

und jetzt bist du wer auch in ihren augen

und deine mutter erkennt dich nicht mehr warnt dich vor den russen erzählt dir vom krieg

und dir kommt das alles so absurd vor so fremd so unnötig

und du wirst ein netzfischer ein seelenfänger

und du bleibst kurz stehen bindest dir den linken schuh wieder zu und drei meter vor dir kracht eine eisplatte vom dach splittert auf der motorhaube hinterlässt eine delle groß wie ein hund

und erst das aufleuchten des bildschirms das bling einer neuen nachricht versetzt dich in einen zustand innerer ruhe löscht deine anspannung lässt dich wissen dass die welt da draußen noch existiert dass du noch gebraucht wirst dass du überhaupt bist

und wie stolz du bist deine tochter in diesem alter mit diesem talent die förderung ja das hat sie ja wirklich ja ja ja stolz ja

und ihr blick schreit verachtung

und du trittst vor die presse machst ein betroffenes gesicht sprichst von vollumfänglichem versagen erklärst deinen rücktritt

und dass sie dich steinigen wollten weil du eine frau liebst ist noch lange kein grund für asyl

und als ob du nicht oft genug blumentopf gehört hättest musst du selbst nochmal erfahren dass tauchlehrer auf lanzarote nicht für ein leben taugt wenn einem als notanker die jugendliebe fehlt mit papa und haus und firma

und du lässt dich gerne blicken mit deiner familie deiner frau deinen kindern ihrem aussehen

und nichts ist so gut wie im stau stehen unverschuldet festhängen pause machen atmen können

und dann ist dein auto weg darin dein koffer darin deine akten und sie kürzen euch die subventionen und du bist bankrott

und ihr lasst fotos machen du dein mann und die kinder zu weihnachten die gehen an alle geschäftspartner und freunde und hängen dort in den fluren am kühlschrank über dem kamin und alle können sehen wie gut es euch geht

und dann fegst du doch erstmal den boden und vergisst alles wieder ganz schnell

und die rendite ja da muss man eben mal ein paar schrauben anziehen ein wenig druck hier ein wenig zureden da und ein paar angestellte weniger da findest du doch sicher eine lösung da findest du doch sicher einen weg sonst müsste man so leid es ihnen tut eben dich

und es kommen immer noch dumme sprüche tag für tag

und du sagst du seist dir sicher gewesen dass alle volljährig waren das müssen sie dir doch glauben du bist doch nicht bitte

und du wenn du das urteil unterschreibst weißt du ist dein aufstieg gewiss

und die ganzen zombies so zerfallen so traurig so langsam so einsam wie alte verlassene bahnhöfe am rande holpriger straßen gesäumt von allein

und du kopierst deinen arsch aber hast keinen sex

und du stehst am grab deines vaters da ist die erde schon wieder zehn zentimeter abgesackt

und alles ist glatt und die menschen kühl

und du kannst deine finger nicht mehr bewegen

und du baust menschen und häuser und städte alles aus papier alles aus alten kartons dein ganzes zimmer deine ganze eigene welt deine eigenen regeln deine eigene macht

und du siehst diesen mann deinen vater inmitten von laken und apparaten und schläuchen

und bei jedem mann der dir begegnet fragst du dich hat er wohl schamhaar oder ist er rasiert ist er versaut oder prüde noch immer

und du weißt du kannst sie nicht lieben trotz allem nicht

und dann bist du auf dem cover unglaublich 80 pfund in 5 monaten diese frau weiß wovon sie spricht

und du sitzt auf deiner terrasse nachts allein und im dunkeln und freust dich an der yuccapalme ihrem rascheln dem rauschen des windes

und du baust emotionen zu oberflächen auf liebste auf einmal latex und schellack und edelstahl

und du fällst deinen ersten baum

und die ruhe in dir lodert die glasglocke fließt und sylvia plath weint weil das völlig anders gemeint war

und dein sohn schenkt dir keinerlei beachtung und wenn schreit er dich an

und du schreibst drei millionen in kleinen scheinen bis morgen keine polizei sonst ist ihr kind tot

und du isst weintrauben aus seinem hintern und du kaufst das haus am strand in bali und unter dir ein königreich

Die Dinge verschieben sich, Tag für Tag, sacht, aber unaufhaltsam, und niemand bekommt es mit, weil der jeweils neue Zustand sich von dem des Vortags graduell nur in so kleinem Maße unterscheidet, dass er damit deine Wahrnehmungsschwelle unterwandern, der Wandel aber umso entschlossener und unaufhaltsamer voranschreiten kann. Erst wenn du eines Morgens dann den dritten Anruf - der auch erst nach mehreren Stunden an deinem Platz eingeht - erfolglos zu einem der unzähligen mit dieser Art Reklamationen betrauten Kollegen durchzustellen versucht und daraufhin extra zehn Minuten vor Beginn der Mittagspause deren Großraumbüro aufgesucht und verschlossen vorgefunden hast, beginnst du, dir Fragen zu stellen. Selbstverständlich keine großen, nicht die tiefer gehenden, sich in dem ihrer Fragestellung innewohnenden Suchen bereits dem Punkt der Erkenntnis annähernden. Noch suchst du den Fehler eher bei dir. Hast du die Betriebsferien vergessen, die Mitarbeiterversammlung, einen Feiertag? Aber das wären nur kurzfristige Erklärungen, die nicht plausibel machen könnten, beispielsweise, wieso das dreimal pro Tag auszufüllende Formular, das für Sauberkeit und Hygiene der Toiletten garantieren soll, schon seit vorletzter Woche nicht mehr weitergeführt wurde. Dienstag um 13.00 Uhr findet sich die letzte, namentlich jedoch nicht zuzuordnende Unterschrift im dafür vorgesehenen Feld, der Rest des Monats ist bis zum heutigen Tag und darüber hinaus eine einzige weiße Fläche, von wenigen blassen Gitterlinien durchzogen, die durch die Unterteilung der Tage in noch kleinere Zeitabschnitte die Leere nur weiter betonen.

und du kannst nicht mehr aufhören zu weinen aber du rennst weiter immer weiter bis du umfällst nicht mehr aufstehen willst

und du drehst und drehst dich ihr küsst euch die kälte ist egal der abschied ist egal ihr seid hier und ihr küsst euch

und du willst ungebunden sein frei sein unabhängig aber eigentlich willst du das gar nicht willst nichts lieber als dich auf einen menschen einlassen ganz und gar aber fürchtest dich vor der nähe hast angst vor der verletzbarkeit die damit einher geht hast angst vor der angst vor der einsamkeit performst daher jung und frei und unabhängig

und dreimal täglich bekommst du essen und zweimal besuch von einer krankenschwester die nicht bleiben darf weil ich hab doch nur 17 minuten und so viele andere patienten

und du knackst den jackpot

und deine jurte brennt ab die polizei vermutet brandstiftung

und niemand berührt dich

und dir brennt die quiche im ofen an

und zu weihnachten siehst du dir die alten folgen an die in denen du noch die hauptrolle hattest

und du wachst auf

und so eine affäre kann ja auch wieder schwung bringen in die eigene beziehung

und die steuer will vierhunderttausend nachzahlung

und urlaub auf balkonien ist doch auch was schönes

und sie streicht deinen arm sagt hier sind keine tiere hier trägt niemand wunden

und du stehst nachts am see und blickst auf das glatte kalte wasser die spiegelfläche und du lachst einfach nimmst deinen koffer und gehst wieder denkst du

und an der grenze winken sie dich raus routinekontrolle führerschein und fahrzeug -

und du gibst gas rast nach vierzig kilometern strassensperre ausweichmanöver baum

und er sieht dich an grinst und sagt ich dachte immer analverkehr sei schwul

und es gibt ein fest du hast alle eingeladen nachbarn kinder freunde der kinder

und du übergibst ihr den schlüssel setzt dich in dein auto und bist weg

und eines morgens stehen sie dann neben deinem bett du bist noch gar nicht richtig wach zwölf mann mit geladenen waffen

und es ist gar nicht so schwer wie du gedacht hast da ist keine aufregung mehr du fährst einfach zu dieser raststätte du fühlst dich eigentümlich willkommen

und die häuser gegenüber starren aus dem wald wie die monster in japanischen anime-filmen

und da stehen sie warten sie in ihren autos zwanzig dreißig männer die alle eine familie haben zuhause

und nach zwanzig jahren hast du genug gespart

und du starrst nach unten auf das flirrende kopfsteinpflaster und siehst zwei fliegen zu beim kopulieren

und du sehnst dich zurück in die zeit als ihr noch ein haus hattet und kinder und gemeinsam lachen konntet

und dir fällt auf dass du zwei töne gleichzeitig pfeifen kannst

und wenn du ihm nicht in die fresse gehauen hättest hätte er es getan du hattest also quasi gar keine wahl

und sie bringen ihn im dienstwagen morgens um sieben die schminke verschmiert nicht in der lage zu sprechen die nachbarn schauen hinter den gardinen und du lachst freust dich und kannst gar nicht mehr aufhören zu lachen

und du eröffnest die nächste filiale es geht bergauf es geht steil bergauf

und du lässt den schrank kippen auf dein bein fallen voller absicht es wird amputiert und du fühlst dich vollkommen endlich nach all diesen jahren dein körper wie er sein soll

und ihr habt klassentreffen und dein schwarm von früher ist auch da

und du trinkst viel zu viel

und so ein leben müsstest du haben denkst du ein leben auf der bühne bässe und led-walls tausend schreiende menschen gin tonic im tourbus und hotel ruhm und geld und sonnenschein in flugzeugen

und irgendwann kannst du dich an keinen der toten mehr erinnern geschweige denn an ihre namen

und von euren doktorspielen behaupten alle nichts mehr zu wissen

und eines morgens stehen sie bei dir auf dem hof du siehst sie weißt sofort das sind keine käufer die anzüge die blicke aber du trinkst deinen kaffee aus nimmst das jackett gehst auf sie zu lächelst ja bitte

und du musst stark sein stark hörst du du bist keine memme kein weichei du bist ein mann reiß dich zusammen verdammt reiß dich zusammen

und du eröffnest deine eigene kleine firma zwei angestellte ein auto ein chef

und eine woche später fallen bomben

und nackt auf dem dach stehend schreist du ich bin jesus deine mutter ich bin hitler blitz

und es gibt eine kleine feier für dich einen kleinen empfang alle kollegen sind da dein chef sagt ein paar worte 25 jahre in der firma das hat schon lange keiner mehr geschafft das hat sich schon lange keiner mehr angetan und kaum einer lacht

und du liest wir sind alle nur aus zufall sind die traurigen restprodukte eines symmetriebruchs

und du versuchst ihn zu beruhigen nur noch dieses mal dieses eine mal die zahlen werden dir glück bringen das hast du im gefühl

und dein horoskop gibt dir recht und du meldest das patent an

und du ziehst dir eine plastiktüte über den kopf steigst unter die dusche und spürst das heiße wasser hörst jacques brel

und die kinder sind alle aus dem haus und die zimmer leer und der kühlschrank immer gut gefüllt

und das unkraut wächst durch die fugen auf der terrasse und die sonne brennt den rasen gelb

und irgendwer hat dir schon wieder aufs zelt gepisst deine karre mit kot beschmiert

und du siehst den schneeflocken zu wie sie an den laternen vorbeiziehen wie künstlich wie konfetti

und du läufst durch die stadt und suchst sein gesicht wir waren doch freunde aber wie soll man mit jemandem befreundet sein dem man nicht vertraut

und du siehst die traurigen kleinen gestalten die allesamt bald wieder verglüht sein werden

und du verschenkst deinen hausstand dreiviertel deiner möbel ballast alles unnötiger ballast

und alle haben sie träume wünsche gefühle gelüste bedürfnisse sexuelle phantasien

und alle tragen einmal die falschen schuhe und frieren im winter und werden nass im regen

und das amt kürzt dir die bezüge

und du bist einer der ihren

So bemerkst du auch nicht, dass sich eines Tages nichts mehr bewegt, außer der von dir berührten Gegenstände. Dein Bart hat aufgehört zu wachsen und über die in Zukunft einzusparenden Friseurkosten könntest du dich freuen, würde es dir wenigstens auffallen. Alles vollzieht sich sehr zurückhaltend. Es gibt keine Ruinen, keinen Müll, der vom Wind, so es diesen noch gäbe, durch die Straßen geweht werden und langsam den Rinnstein auffüllen und für Verstopfung in den Kanälen sorgen könnte. Jegliche Veränderung geht lautlos vonstatten. Da war nie Panik. Keine Meldung in den Nachrichten oder auf den Titelseiten vor den Zeitungsständen, an denen du täglich auf deinem Weg zur Arbeit vorbeikamst, deren Wandel du seit Jahren aufmerksam verfolgt hast, geschützt hinter der Windschutzscheibe deines Wagens, beim Warten an den Ampeln. Nicht einmal ein nervöses Tuscheln im Aufzug wäre dir aufgefallen. Aber da ist ja keine Bedrohung. Wenn du es recht bedenkst, ist es eher wie damals in der Schule, als hätten sich alle bloß unauffällig hinter deinem Rücken, per Brief, Mail oder Telefon - oder geheime Notizen auf der Innenseite von Klotüren - zu einer Party verabredet, auf der deine Anwesenheit absolut nicht erwünscht ist, nicht, weil du irgendwen gestört hättest, nein, vielmehr, weil deine Teilnahme dem Ganzen absolut nichts hinzugegeben hätte, ja, nicht einmal unbedingt bemerkt worden wäre, und als hätten sich daher einfach alle, um keine Aufmerksamkeit zu erregen, im Laufe eines auf viele Wochen gedehnten Tages aus der Stadt geschlichen, um sich an einem vorher verabredeten Ort zusammenfinden und ungestört feiern zu können, die individuellen Potentiale jedes Anwesenden in einer einzigen, nie dagewesenen Gleichung zu multiplizieren und so ein in seiner rauschenden Übersteigerung geradezu perverses Fest zu feiern, dessen Ergebnis und Wirkung die Anwesenheit einer einzigen Null völlig zerstört hätte.

und du nimmst rücksicht willst ja keine umstände machen nicht mehr als nötig stellst einen eimer unter bevor du das messer nimmst walk down the road don't cross it

und die hebamme sagt glückwunsch es ist ein junge und schreibt alles auf was die nachbarn wissen wollen werden 54 zentimeter 3600 gramm und gesund

und du nimmst dir dein luftgewehr und schießt in die decke einfach zum spaß

und alle denken du bist der opa

und du sehnst dich nach nähe nach küssen nach wärme nach einem körper aber nicht nach irgendeinem körper sondern ihrem körper ihrer nähe ihren küssen weil es nicht um das prinzip geht sondern um den menschen den konkreten menschen um ihre schönheit ihre innere schönheit ihre nähe ihr strahlen

und du bekommst neue nachbarn und erklärst deiner tochter dass sie sich von denen fernzuhalten hat dass man mit denen nicht spielt das sind schließlich

und du fährst in die karibik allein einfach so

und der barmann gibt dir jeden cocktail aus

und du hast täglich sex

und du willst kein künstler mehr sein kein jemand kein mensch dem man beachtung schenkt aufgrund seiner rolle

und du sitzt im nirgendwo im osten nachts um halb elf in einem hotel in dem es keine minibar gibt

und nach dreißig jahren siehst du zum ersten mal wieder aufnahmen von dir als kind deinen vater deine mutter den garten die schaukel

und sie schreibt du musst nackt sein und du musst es wollen

und wäre da nicht die musik

und die frage ist ja nicht die nach einer juristischen schuld die ist hinlänglich geklärt sagt der richter die frage die sich stellt ist die nach einer außerhalb der maßstäbe der gesetze liegenden verantwortung die zu beantworten aber niemand außer dir imstande ist und das auch nur für dich das wird lange dauern das wird schwer werden das wird der wahre prozess sein

und du bekommst siebzehn bewerbungen allein in der ersten stunde

und wie immer reicht die menge die dir zugeteilt wurde nicht zum sattwerden

und die vorhänge taugen nichtmal als sichtschutz und es riecht nach alter turnhalle und ranzigen socken

und endlich hat dein sohn mal einen den man auch vorzeigen von dem man auch erzählen kann

und sein schweigen ist dir nur bestätigung

und je länger alles zurückliegt desto mehr erinnerst du dich nur noch an die schönen tage
die sonne deine frau die freude die ferien die freunde

und du hörst musik die dir sagt dass dein leben erfüllt sein soll

und du fragst dich wer diese frau war weißt natürlich deine mutter merkst aber schnell du
weißst fast nichts

und du tanzt machst die beine breit machst ein foto hast spaß

und du lässt dich schieben im rollstuhl in der ersten reihe einen karton auf dem schoß still
not loving police

und vor dem fenster nichts als kopfsteinpflaster

und deine tochter hat jetzt eine freundin

und dir geben sie eh nichts die alten die weißen die touristen zu alt zu arm zu hässlich

und du hast einen unfall mit tiefkühlfisch in der falschen körperöffnung und der notarzt
lacht dich aus

und du hast den see noch nicht verlassen dein leben lang

und du nimmst den wein aus dem koffer legst dich ins bett und siehst emotionslos den
pornokanal

und die ansage ist klar wenn du dich nicht aus dem leben schaffst holen sie sie sich alle
deine mutter deine freundin deine sechs geschwister nach und nach

und du besuchst deinen sohn in chicago

und ihr habt sex im baggersee von allen unbemerkt

und die regierung reißt dein haus ab

und du bekommst dieses angebot diese stelle diese chance

und deine frau steht auf der galerie wirft nein steht einfach da und weint du hörst nur
herzlos vertrauen ausziehen kalt

und der mann beim amt sagt endlich er zahlt auch die umschulung

und dein sohn sagt er ist schwul

und die krankenkasse lässt wissen dass ein steifer rücken für die arbeitsunfähigkeit noch
lange nicht reicht vor allem in deinem alter

und du bist eine einsam atmende magmablase

und du denkst nicht einen tag an deine kinder

und du wurdest früher ja auch mal das hat ja wohl auch nicht

und du kommst zwei tage eher nach hause als geplant hörst stimmen im haus suchst deinen mann

und du bestellst döner drei mit alles einer extra scharf einer ohne tomate

und nebenan springt jemand vom dach aber das bekommst du gar nicht mit weil du schon schläfst

und du verkaufst die wohnung in der innenstadt überweist die hälfte des erlöses deinen kindern ziehst aufs land

und obwohl du rennst obwohl du schreist obwohl da noch andere stehen geschieht nichts er scheint es nicht zu merken und niemand sonst bewegt sich

und du rufst überraschung

und da ist niemand der dich in den arm nimmt

und ihr beschließt ihr wollt lieber doch noch ein kind

und ihr fliegt nach indien

und du sitzt da seelenruhig siehst die menschen winken winkst zurück siehst das licht hörst sie schreien aber die meinen doch nicht dich das hat doch nichts mit dir wie schwer du dich auf einmal fühlst und dann kommt der zug zum stehen und du hast keine beine mehr

und sie fickt deine beste freundin im begehbaren kleiderschrank

und jeden morgen an der tankstelle fragst du dich ob du nicht einfach in die andere richtung fahren könntest in ein anderes land ein anderes leben einfach weg

und wenn du ihn ansiehst ist da nur noch beige der geruch nach altem mann nach vater nach schrebergarten tod

und du kommst zurück aus indien

und du verlässt diesen ekel diesen arsch und fühlst dich auf einmal unendlich leicht

und du wanderst ein und bist seltsam beruhigt weil du weißt du wirst die nächsten eineinhalb jahre einen geregelten tagesablauf haben eine beschäftigung ohne große aufregung ohne verantwortung und sicher sein vor angriffen vor anfeindungen vor außen nur zeitung lesen und fernsehen und hofgang

und sie pisst dich an wirklich direkt aufs gesicht und du schlägst sie du trittst sie schreist fotze du spinnst wohl

und sie sagt das muss man machen bei überdosis nie saviano gelesen

und du fährst in die schweiz

und dann kommt die flut

und der arzt sagt noch vier monate ein halbes jahr vielleicht wenn sie glück haben

und du kennst niemanden der dir eine waffe besorgen könnte

und du weißt es gab einmal eine zeit da habt ihr euch gegenübergestanden euch angesehen und gleichzeitig gesagt ich liebe dich

und du stehst dir selbst gegenüber bist irritiert fragst dich kurz wie das sein kannst eine exakte kopie deiner selbst sogar der bart nur turnschuhe und parka statt massanzug und rahmengenähter schuhe aber statt was zu sagen lächelst du dann doch nur dümmlich blickst zur seite und hutest und hustest

und weiter

und du singst im frühtau zu berge singst mit jede strophe weißt du kannst den text kennst die melodie

und gibst eine anzeige auf romantischer er in den besten jahren sucht kultur- und reisebegeisterte sie für gemeinsame entdeckungen nichtraucher vegetarier finanziell unabhängig

und du glaubst an den untergang des abendlandes

und du entsicherst den zünder

und deine tochter sieht dich an fragt wie du

Du musst dich vor niemandem mehr verstecken.
Diese Welt ist ganz allein deine Insel.

und du nimmst das messer

und du sitzt auf der mole beobachtest die vögel summst ein kinderlied dessen text du nicht kennst

und von hier oben sieht alles so ruhig aus

und du bleibst stehen drehst dich um blinzelst in das licht

und du wartest

und du lächelst

und du sagst ich wollte nur dass du das noch siehst

und du drückst ab

und du wählst die nummer

und du springst

und am ende bist du tot

und am ende bist du tot

und du schleppst dich zurück in dein büro an den tresor eine weitere patrone und dann endlich bist du tot

und du denkst dir für diesen billigen abklatsch meiner vorstellung des paradises war ich all die jahre nett zu all den arschlöchern in meiner straße in der bahn im hotel auf der arbeit beim amt

und am ende bist du tot

und am ende bist du tot

und am ende stehst du da und fragst dich wie du nur so alt werden konntest wie lange das wohl noch gehen was da noch kommen soll

und trotzdem bist du noch am leben

und du fischt die autoschlüssel aus dem goldfischglas ziehst die schuhe an schließt die haustüre grüßt die putzfrau holst deinen werkzeugkasten nimmst den hammer überquerst die straße und schlägst die siebenundzwanzig gartenzwerge deines nachbarn kurz und klein

und dann schweigst du kurz bleibst stehen und blickst in den himmel aber da siehst du keinen einzigen stern

und du lächelst weil du weißt immerhin am ende bist du tot

und da ist nichts